

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 7 (1929)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Mitteilung der Geschäftsleitung an die Sektionen und Einzelmitglieder

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Zeitschrift für Pilzkunde

Officielles Organ des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde und der Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz (abgek.: Vapko)

## Mitteilung der Geschäftsleitung an die Sektionen und Einzelmitglieder.

Unser Kassier, Herr H. Suremann, Scheuchzerstrasse 105, Zürich 6, wird im Laufe dieses Monats von den Abonnenten und Einzelmitgliedern den Jahresbeitrag erheben und erwarten wir gerne dessen prompte Einlösung. Auch die Sektionen bitten wir um pünktliche Beitragsleistung, da zu Jahresanfang in der Verbandskasse stets Ebbe ist.

Die Delegiertenversammlung in Solothurn hat den einstimmigen Beschluss gefasst, es seien die von unserm Ehrenmitgliede und Redaktor, Herr A. Knapp in Basel, besorgten 8 Tafeln aus Frankreich ab 1. April herauszugeben, d. h. eine Tafel pro Nummer. Da aber unsere Zeitschrift ab 1. April als *Agitationsnummer* erscheinen muss, brauchen wir statt der vorgesehenen 1000 Tafeln deren 1300. Somit braucht es auch mehr Geld. Da der Betrag schon auf Fr. 750.— angewachsen, stellen wir die dringende Bitte an unsere Mitglieder, uns beim Restbetrag von zirka Fr. 300.— zu unterstützen, um Ende Februar das nötige Geld beisammen zu haben. Damit wir unsere Agitationsnummer allfälligen Interessenten zustellen können, bitten wir

unsere Mitglieder um Bekanntgabe neuer Adressen. Die gegenwärtige Auflage der zahlenden Abonnenten beträgt 924. Bei einigermassen reger Werbetätigkeit sollte unsere Abonnentenzahl dieses Frühjahr noch auf mindestens 1200 anwachsen.

Oben erwähnte Adressangaben nimmt unser Kassier, Hr. H. Suremann, Scheuchzerstrasse 105, Zürich 6, entgegen; weitere Spenden das Postcheckkonto VIII 15083, Zürich.

Die in Solothurn erschienenen Delegierten möchten wir dringend bitten, dafür einzustehen, dass unsere in Solothurn beschlossene Werbetätigkeit, die Uebermittlung oben erwähnter Adressen und Spenden für die Illustration und Agitation unserer Zeitschrift sofort mit Erfolg an die Hand genommen wird. Also frisch ans Werk!

Mit Pilzlergruss zeichnet im Namen des Verbandsvorstandes:

Die Geschäftsleitung.

Der Präsident:  
Jak. Schönenberger.

Der Sekretär:  
Otto Schmid.

## Verband schweiz. Vereine für Pilzkunde. Jahresbericht 1928.

Die Delegiertenversammlung, welche am 29. Januar 1928 in Basel stattfand, wählte Zürich als Vorort. Somit wurde auch eine neue Geschäftsleitung und ein neuer Verbandsvorstand gewählt. Die Zeitschrift erhielt einen neuen Redaktor, nur der Administrator blieb auf seinem Posten.

Als sich die ersten Frühlingspilze in

Massen einstellten, gab man sich der Hoffnung hin, das Jahr 1928 gebe ein sehr gutes Pilzjahr, aber bald mussten wir erfahren, als wir unsere Frühjahrslieblinge geerntet hatten, dass die Pilzflora durch die eingetretene Hitze grossen Schaden erlitten, so dass die Sektionen keine Exkursionen machen konnten. So wurde auch die vorgesehene Agitation